



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-4993

Datum 12.07.2018

Beschluss

**des Hauptausschusses stellvertretend für die Bezirksversammlung
(§ 15 Absatz 3 BezVG)
auf Empfehlung des Verkehrsausschusses**

Vorrang für Busse, trotz Baustellen

Im Juli 2018 werden die Knotenpunkte Elbgaustraße/ Luruper Hauptstraße/ Rugenborg und Luruper Chaussee/ Ebertallee/ Notkestraße (Ebertplatz) umgebaut. Die Bauarbeiten sollen circa fünf Monate andauern. Diese Bauarbeiten betreffen auch die Metrobuslinien 1, 2 und 3.

Am 18.06.2018 waren Vertreter des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) im Verkehrsausschuss und stellten die geplante Verkehrsführung an der Baustelle „Ebertplatz“ vor.

Für die Verkehrsführung am Knoten Luruper Hauptstraße/ Elbgaustraße/ Rugenborg wurden Infozettel in Lurup verteilt.

Während für den Metrobus 1 eine Lösung gefunden wurde, gibt es aber weiter Bedenken, dass die geplante Verkehrsführung nicht ausreicht, um große Staus auf der Luruper Hauptstraße zu verhindern.

Die Bürger, die sich für den ÖPNV entscheiden, müssen eine Chance haben, pünktlich ihre Ziele zu erreichen. Im zweiten Schritt werden dann nach Abwägung „Im eigenen PKW im Stau oder im ÖPNV pünktlich am Ziel“ eventuell noch mehr Personen auf den ÖPNV umsteigen. Die Taktung der Busse ist dann dem Bedarf anzupassen.

Der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) sowie der Behörde für Inneres und Sport (BIS) wird gemäß § 27 Abs. 1 BezVG empfohlen,

- 1. sich in den wöchentlichen Gesprächen zur Situation der Baustellen und deren Verkehrsführung einen Überblick über die Staulage zu verschaffen. Sollte sich in den ersten zwei Wochen der Baumaßnahmen herausstellen, dass die Staus in der Hauptverkehrszeit stadtauswärts länger als zur BAB 7 und stadteinwärts länger als zum Fahrenort sind, ist jeweils auf Dauer der Bauphase eine Bus-/ Taxi-Spur auf der rechten Fahrspur einzurichten.
Die Busspur ist stadtauswärts ab der „Lutherhöhe“, stadteinwärts ab „Fahrenort“ einzurichten und kann nach Ermessen der Behörden auch länger eingerichtet werden. Sie sollte von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr gelten.**
- 2. die Taktungen der Metrobuslinien 1, 2 und 3 zeitnah mit dem Ziel zu überprüfen, diese während der Einrichtung und dem Bestand der Baustellen zu erhöhen. Hierbei wird die BWVI gebeten, den Hamburger Verkehrsbund miteinzubeziehen.**
- 3. Eilbusse aus Lurup, Osdorf und Bahrenfeld zu den S-Bahn-Haltestellen „Elbgaustraße“, „Klein Flottbek“ und „Bahrenfeld“ einzurichten. Hierbei wird die BWVI gebeten, den Hamburger Verkehrsbund miteinzubeziehen.**